

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Tobias Wasser an August Hermann Francke.

Wasser, Tobias

Oettingen, 12.01.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-46622

Stanger Waples 4/27/18

A 171: 22 *Andromeda*

Freihändig und freigeläster,
Dunder's Buchhalter Herr Dr. Günter!

Hingewie ich mich von Ihnen, Vergnügen, nachden,
 von einem guten, freund aus Mäandlingen, so,
 nachrichtigst erwidern, daß diese Sachverhalt
 umsonst, ähningen, die besondere the den
 allerhöchsten, einkehr Gänzen, ^{waren} also
 erkläre mich durch dieses, expressen die ganz
 gesamt zu initiieren, und zu bitten, the,
 abtritt in dem Pfandpost zu nehmen, besten,
 so es werde sehr Maniger ein, sohlte
 sein, als sich mehr als Gnädigster, Herr, Königl.
 fürstl. Dürde. selbst selbst, Gnädigst, falls,
 lassen, und mir Gnädigste andere Ingehalt,

Ihrer Aufmerksamkeiten, zu danken, und
einen solchen Besuch, lieber Gast, wie Sie sehr
alle möglich, ohne zu erwidern. Ich meine
nimm auf Ihrer Aufmerksamkeiten, mehr als
Ich schreiben kann, weil Ich nicht weiß, daß
so groß Ich war meine Verlobung, als auf meine
einstufige Hh. College, ja mein ganzes lieber
auditorium, von ihm sehr dessen Gegenstand
profitieren werden, und bedauern bei ihm
allen, nur dies einzige, daß es nicht
Ist ein gänzlichster Herr, dessen, und
bequemlicher, lagert nicht im Stand sein
einen so lieber, Gast zu empfangen, zu
können; Ich habe aber ab und an, Ihre
Aufmerksamkeit, so genau bei uns sein, als hier
die Labor, und wissen indessen, mein
gänzlichster Herr reconvalescieren, und die eben
schon, schon, können. Darf Ich etwas
bitten? so ist dies: Ihrer Aufmerksam-
keiten, mich wissen, kann die folgende
für in Ältingen, einbilden, möglich? Was

das in und allezeit befolgt. Die der tiebe wesen
sich und nun in den fuffenwieg z. wagen,
sich und andächtige ferkte
seer fuffenwieg

St. J. 124 Jan.
No 1718.

Ges. w. d. d. d.
z. fuffenwieg

Edel. w. d. d.
Kast. el. d. d. d. d.



Monsieur
Monsieur Francke, Pro,
seigneur en Theologie des reuonne,
bon des honore d'atien,
present à
Nordlingen.